

(Read download) Schwankender Westen: Wie sich ein Gesellschaftsmodell neu erfinden muss

## Schwankender Westen: Wie sich ein Gesellschaftsmodell neu erfinden muss

Von Udo Di Fabio

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

**Von Udo Di Fabio : Schwankender Westen: Wie sich ein Gesellschaftsmodell neu erfinden muss** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Schwankender Westen: Wie sich ein Gesellschaftsmodell neu erfinden muss:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr schwer zu lesen  
Von Wolfgang M. Das Buch ist ein absolutes Fachbuch und für Normalbürger mühsam zu lesen. Es strotzt vor Fremdwörtern. Es greift sehr viele historische Fakten auf, die man sich am Ende doch nicht merken wird, es sei denn, man will selbst Fachmann auf dem Gebiet werden. Für den studierenden Juristen ist das Buch mit Sicherheit sehr lehrreich und lesenswert, als Referenz in Diplom-Arbeiten und Promotionen geeignet.  
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Di Fabio: Der Mann der Freiheit ...  
Von Disqus In Zeiten des zunehmenden Etatismus ist dieses Buch sehr aktuell. Ich mag an Di Fabio, dass er ausgehend vom Individuum eine Gesellschaft denkt. Er arbeitet daraus Punkte heraus, die unsere Freiheit peu peu einschränken und damit den Kern der westlichen freien Welt beschneiden.  
47 von 55 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Brillant  
Von cbm Udo di Fabio ist ein Mann mit einer beeindruckenden Vita als Wissenschaftler und Jurist, was als Einheit zu verstehen ist. In der einem brillanten Juristen eigenen analytischen Betrachtung und Abwägung hat er sich mit diesem Buch zu den aktuellen Problemen unserer Zeit zu Wort gemeldet. Er analysiert die Fehlentwicklungen der Staatsfinanzierung mit schuldenbasierendem Wachstum, die Finanzkrise, die erodierenden Prozesse am Rand unserer westlichen Welt als Ursache der Flüchtlingsströme, die anstehende Beralterung der Bevölkerung in den Industriestaaten um nur einiges beispielhaft zu nennen. Für eine vollständige Darlegung müsste man sein Buch abschreiben. Diesen Krisen setzt er entgegen, dass das westliche Gesellschaftsmodell schon lange kein westliches sondern ein globales ist und analysiert im rechts- und kulturgeschichtlichen Diskurs, was dieses Gesellschaftsmodell ausmacht. Wenn er dabei vom Renaissancehumanismus als Basis des westlichen Gesellschaftsmodells ausgeht und die Aufklärung als Folge dieser Entwicklung und Grundlage unseres heutigen Verständnisses des Verhältnisses von Individuum und Gesellschaft benennt, hätte ich mir gewünscht noch zu erfahren, weshalb nicht rechtsgeschichtlich noch weiter zurückgegriffen wurde. Jedoch auch wenn Di Fabio die Antike nicht intensiv sondern nur benennend (Kap. 5) und im weiteren Verlauf bei der Analyse Bedeutung des Privatrechts und des Spannungsverhältnisses zwischen diesem und dem öffentlichen Recht als Bipolarität der Gesellschaft und jedes Einzelnen mit herangezogen hat, handelt es sich um eine in sich geschlossene beeindruckende Analyse mit der er verdeutlicht, was dieses aufgeklärte, in Europa entstandene, in Amerika weitergeführte westliche Gesellschaftsmodell ausmacht. Es ist ein analytischer Blick auf ein Rechts-, Politik- und Wertesystem verbunden mit der Mahnung, diesen Blick nicht zu verlieren, um der Islamisierung an den Grenzen Europas oder aufstrebenden undemokratischen Staaten wie China nicht nur ein krisengeschütteltes sondern ein attraktives Lebensmodell entgegenzusetzen. Zugleich formuliert Di Fabio die Aufgabe Fragmentierungen der Gesellschaft entgegenzuwirken, Parallelgesellschaften nicht zuzulassen, da diese eine erforderliche Diskussion in einem auf allgemeinem Konsens beruhenden, individuelle Freiheit in Rahmen kulturell-geistiger, moralischer und rechtlicher Normierung garantierenden Gemeinwesen abbrechen ließen und destabilisierend wirken. Ebenso mahnt er zur Formulierung dieses Leitbildes zur Verhinderung erodierender Prozesse am rechten und linken Rand innerhalb der Gesellschaft, die ungestört zu aus seiner Sicht gefährlichen Fehlentwicklungen wie z.B. in Ungarn führen. Di Fabio beschnigt nichts, er macht aber deutlich, dass in unsere heutige Lebensumwelt ein gewaltiger Umbruch stattfindet, in dem ein konservativ angelegtes auf wahltaktische Erwägungen ausgerichtetes politisches Tagesgeschäft kaum geeignet ist, die mit der Aufklärung erzeugte Strahlkraft der modernen Welt zu bewahren. Nach dem Zusammenbruch des Ostblocks, in dem versucht wurde eine auf Grundlage marxistischer Kapitalismuskritik alternativ gestaltete Gesellschaftsordnung zu entwickeln, die an der Unfreiheit der wirtschaftlichen Gestaltung und der Entfaltung der Individuen gescheitert ist, fehlt der bis dahin erkennbare Gegenentwurf zur westlichen Welt. Chancen sieht Di Fabio darin, dass weder der philosophische Ansatz vom Ursprung der Idee noch der materialistische, dass das Sein das Bewusstsein bestimmt sondern die wechselseitige Determination Quelle von Erkenntnis und Veränderung sind. In seinem Buch offenbart sich damit kein pessimistischer sondern ein mahnender Blick auf unsere westliche Gesellschaft zur Bewahrung derselben und Vermeidung einer Houellebecq'schen, von Di Fabio ganz nebenbei gestreiften Unterwerfung. Zugleich wird die Unantastbarkeit der Würde jedes einzelnen Menschen, auch der Immigranten vehement verteidigt. Im Ergebnis legt Di Fabio eine umfassende Analyse des Istzustandes unserer Gesellschaft und der anstehenden Aufgaben in einer herausragenden Qualität vor, die ein gewaltiger Beitrag zum Verständnis unserer Lebensverhältnisse ist.

Kurzbeschreibung Udo Di Fabios Buch analysiert die Fundamente der westlichen Gesellschaft, zeigt deren Gefährdungen auf und plädiert für ein neues Gesellschaftsmodell. Untersucht werden die Auswirkungen, die instabile

Finanzmärkte, die Griechenlandkrise oder der Islamische Staat auf den Westen haben und Europa aus dem Tritt bringen. Das fundierte Werk zeigt auf, welches Bild vom Menschen und der Welt uns leitet, warum westliche Errungenschaften wie die Würde und Freiheit der Person und Institutionen wie Demokratie, Rechtsstaat und soziale Marktwirtschaft in Gefahr sind und wie wir das Bewusstsein für die Stärken des Westens und die Rolle Europas schärfen und die Vision eines neuen Gesellschaftsmodells verwirklichen können. Udo Di Fabio ist einer der renommiertesten Verfassungsrechtler und Gesellschaftsanalytiker. Er ist Professor an der Universität Bonn und war zwölf Jahre Richter des Bundesverfassungsgerichts. Unter anderem ist von ihm erschienen Die Kultur der Freiheit.